

## Kommunales Elektromobilitätskonzept für den Landkreis Coburg



Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität des  
Landkreises Coburg

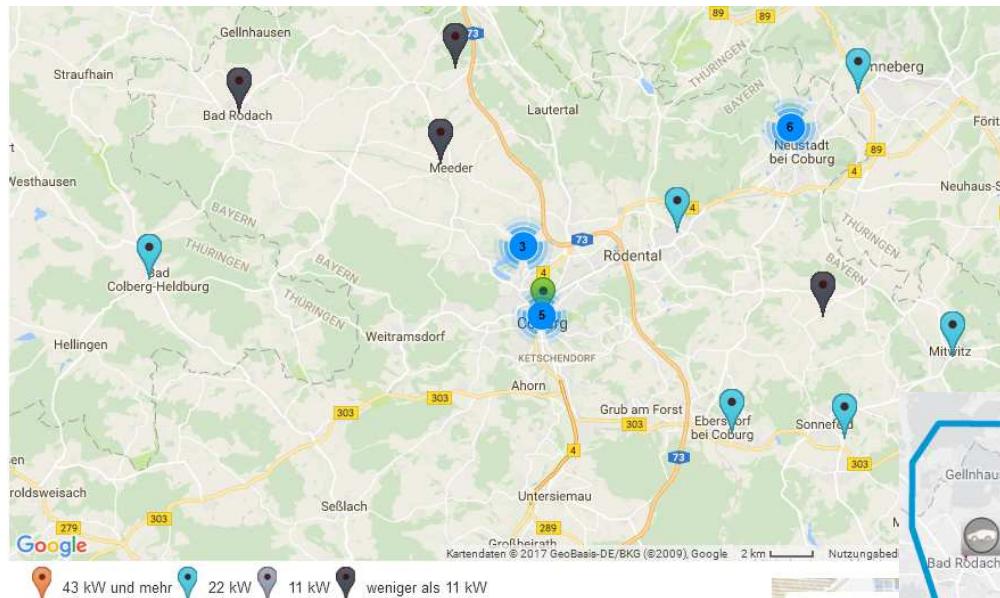
am 25.01.2017

Lisa Gündner / Stefan Hinterleitner

## Aktueller Stand Elektromobilität in der Region Coburg

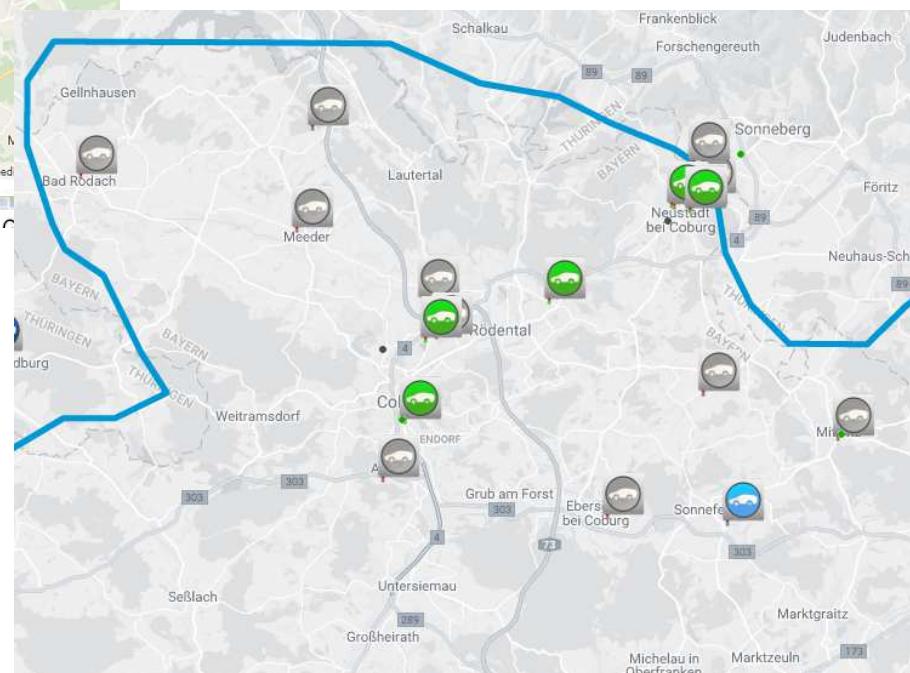
- November 2015: Kooperationsvertrag der EVUs
- Vereinzelt bereits Ladesäulen aus eigenem Antrieb errichtet
- Regelmäßiger Austausch der Akteure vor Ort
- Mai 2016: Antrag der Freien Wähler zu Prüfung einer bedarfsgerechten Einrichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge im Landkreis und der Stadt Coburg
- November 2016: Vorstellung der Fördermöglichkeit eines Kommunalen Elektromobilitätskonzeptes für den Landkreis Coburg im Dialog Landrat-Bürgermeister
- Aktuell (November 2016) 127 zugelassene Elektrofahrzeuge in Stadt und Landkreis Coburg (davon 105 rein elektrisch, 22 Hybridfahrzeuge)

## Aktuelle Ladesäulen Region Coburg



Auszug aus  
<http://www.goingelectric.de/stromtanks-tellen/> (Stand 24.01.2017)

Auszug aus <http://ladeatlas.elektromobilitaet-bayern.de/#> (Stand 24.01.2017)



## Aktuelles Förderprogramm

- Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur:  
Förderrichtlinie Elektromobilität (vom 9. Juni 2015)

Förderschwerpunkte:

1. Elektrofahrzeuge und zugehörige Ladeinfrastruktur (aktueller Aufruf 11/2016;  
Einreichungsfrist 31.01.2017)
2. Erarbeitung kommunaler Elektromobilitätskonzepte (aktueller Aufruf 11/2016;  
Einreichungsfrist 31.01.2017)
3. Förderung von F&E-Projekte

## Erarbeitung kommunaler Elektromobilitätskonzepte

- Umweltstudien, die technische Eignung, Wirtschaftlichkeit und Umweltnutzen von Maßnahmen zur Integration der Elektromobilität in kommunale Nachhaltigkeitsinitiativen beinhalten (incl. konkretem Umsetzungs- und Beschaffungsplan)
- Förderquote: bis zu 80 %

## Fördertechnisch mögliche Inhalte eines Kommunalen Elektromobilitätskonzeptes

(incl. Kostenschätzung in Bezug auf Landkreis Coburg)

1. Interkommunal abgestimmtes Konzept für (Lade-)infrastruktur eMobilität im Landkreis Coburg mit Berücksichtigung der geplanten Maßnahmen im Stadtgebiet Coburg (36.262 € netto/brutto: 43.151,78 €)
  - Identifizierung zentraler Verkehrsachsen und Verkehrsdrehscheiben in der Region
  - Identifizierung relevanter Mobilitätsgruppen für eMobilität
  - Besondere Berücksichtigung möglicher privater Investitionen beim Aufbau von Infrastruktur für eMobilität
  - Erarbeitung von Betreibermodellen für Infrastrukturangebote im Bereich eMobilität auf Basis von Best-Practice-Vergleichen
2. Beschreibung und Darstellung von 10 bis 15 beispielhaft ausgewählten Mikrostandorten für öffentliche Ladeinfrastruktur in einem Standortportfolio (incl. städtebaulicher und technischer Inhalte) sowie Darstellung von Leitlinien und Mindestanforderungen an öffentliche Ladepunkte (6.000 € netto/brutto: 7.140 €)

Zwischensumme: 42.262 € netto/brutto: 50.291,78 €  
(≈10.058,36 € Eigenanteil brutto)

## Fördertechnisch mögliche Inhalte eines Kommunalen Elektromobilitätskonzeptes

(incl. Kostenschätzung in Bezug auf Landkreis Coburg)

3. Potentialanalyse und Machbarkeitsstudie für den Ersatz von motorisiertem Individualverkehr durch Pedelecs und eBikes (bspw. Stellung von Pedelecs und eBikes durch Arbeitgeber für Mitarbeitende) (3.190 € netto/ brutto: 3.796,10 €)
4. Potentialanalyse und Machbarkeitsstudie für Carsharing im Bereich eMobilität mit besonderer Berücksichtigung des Fuhrparks von Einrichtungen der Wohlfahrtspflege in der Region Coburg (2.840 € netto/ brutto: 3.379,60 €)
5. **Potentialanalyse und Machbarkeitsstudie zur Umstellung öffentlicher und privater Fuhrparklösungen auf eMobilität unter Berücksichtigung öffentlicher Förderprogramme (4.730 € netto/ brutto: 5.628,70 €)**
6. Potentialanalyse und Machbarkeitsstudie zur Ergänzung bzw. ggf. zum teilweisen Ersatz bestehender ÖPNV-Angebote durch eMobilitätsangebote (5.510 € netto/ brutto: 6.556,90 €)
7. Potentialanalyse und Machbarkeitsstudie für interkommunale City-Logistiklösungen im Rahmen von eMobilität (4.410 € netto/ brutto: 5.247,90 €)

Gesamtsumme (incl. aller Module): 62.942 € netto/ brutto: 74.900,98 €  
(≈ 14.980,20 € Eigenanteil brutto)

## Beschlussvorlage

1. Der Landkreis Coburg beantragt beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur die Förderung eines kommunalen Elektromobilitätskonzeptes für den Landkreis Coburg.

In diesem Konzept sollen folgende Inhalte behandelt werden: (*entsprechend gewünschte Module einzusetzen*)

2. In den Haushalt des Landkreises Coburg sind für das Jahr 2017 entsprechende Mittel in Höhe von **X** Euro (*Gesamtsumme entsprechend gewünschter Module einzusetzen*) einzustellen.

Diese Mittel sind mit einem Sperrvermerk zu versehen, der an die Gewährung einer entsprechenden Förderung durch das BMVI in Höhe von voraussichtlich 80 % der Gesamtausgaben gebunden ist.

3. Die Beauftragung des kommunalen Elektromobilitätskonzeptes darf nicht vor der Beschlussfassung des Haushaltes 2017 und der Vorlage des verbindlichen Förderbescheides erfolgen.

4. Nach Erhalt einer Förderzusage durch das BMVI bzw. den Projektträger Jülich werden die Ausschreibungsdetails zu den in Punkt 1. genannten Inhalten des Kommunalen Elektromobilitätskonzeptes mit den Bürgermeistern des Landkreises Coburg sowie dem Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität abgestimmt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakte für Rückfragen:

Coburg Stadt und Land aktiv GmbH  
Stefan Hinterleitner  
Tel.: 09561/514-415  
[stefan.hinterleitner@region-coburg.de](mailto:stefan.hinterleitner@region-coburg.de)  
[www.regionalmanagement-coburg.de](http://www.regionalmanagement-coburg.de)

Klimaschutzmanagement  
Lisa Güntner  
Tel.: 09561/514-144  
[lisa.guentner@landkreis-coburg.de](mailto:lisa.guentner@landkreis-coburg.de)  
[www.klimaschutz-coburg.de](http://www.klimaschutz-coburg.de)